



**Botschaft
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

109123 / 220.01

Aufhebung Gemeinderatsbeschluss vom 2. November 2000 betreffend Einsitznahme von Stadträten in Kommissionen des Grossen Rates

Antrag

Der Gemeinderatsbeschluss vom 2. November 2000 betreffend Einsitznahme von Stadträten, die auch als Grossrat gewählt sind, in Kommissionen des Grossen Rates, wird aufgehoben.

Sachverhalt

Am 2. November 2000 beschloss der Gemeinderat, dass gewählte Stadträte, die auch als Grossräte gewählt sind, nicht einer ständigen Kommission angehören dürfen. Seit diesem Beschluss hat die Bedeutung der ständigen Kommissionen stark zugenommen, und die überwiegende Mehrheit der Grossratsmitglieder gehört aktuell einer ständigen Kommission an. Durch die Einsitznahme in Kommissionen können sich die Grossratsmitglieder spezifisches Know-how in einem bestimmten Politikbereich aneignen, was aufgrund der generell höheren Komplexität der Geschäfte erforderlich ist. Ein Festhalten an diesem Beschluss entspricht offensichtlich weder den Interessen der Stadt Chur noch der geltenden Praxis, weshalb der Stadtrat beantragt, diesen aufzuheben.





Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 31. Mai 2016

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder

Aktenauflage

- Gemeinderatsbeschluss vom 2. November 2000
- Auszug aus dem Gemeinderats-Protokoll der Sitzung vom 2. November 2000
- Motion Peter Zürcher (GPK) betreffend Einsitznahme von Stadträten in Kommissionen des Grossen Rates